

Steckbrief

Projektträger:
Stadt Stuttgart

STUTTGART
Jugendamt



Standort:

Insgesamt drei Gemeinschaftsunterkünfte in Stuttgart-Wangen und -Zuffenhausen

Name des Projekts:

Lernangebote für Kinder in Gemeinschafts- und Sozialunterkünften

Das sind unsere Ziele:

Benachteiligte Kinder und Jugendliche erzielen höhere Bildungschancen, sind besser integriert und erleben einen Mehrwert ihres Alltags

Darauf liegt unser Fokus:

Bildung und Integration in den Stadtteil

Das sind wichtige Merkmale unseres Projekts:

Jedes Kind, welches in einer Sozial- oder Gemeinschaftsunterkunft lebt, soll in seiner/ ihrer Bildungsbiografie Unterstützung erhalten. Durch die Lehramts- oder Pädagogik Studenten werden sie aktiv darin begleitet ihren Stadtteil besser kennen zu lernen. Wir erheben keine Einschränkungen nach Alter oder Schulform. Wir arbeiten eng mit den Hausleitungen der Gemeinschaftsunterkünfte zusammen und vernetzen uns mit anderen Projekten. Die Studenten bringen sich durch ihr Studium aktiv ein und gestalten das Projekt aktiv mit. Wir betrachten die Integration in den Stadtteil als ebenso wichtig, wie das Lernen in der Unterkunft. Die Kinder werden so niederschwellig und umfassend wie möglich in ihrer Bildungsbiografie und dem Integrationsprozess unterstützt.

Das sind unsere Rahmenbedingungen vor Ort:

Drei Studenten pro Standort unterstützen in Gruppen an 2-3 Nachmittagen die Kinder. Die Anzahl der Kinder variieren je nach Einrichtung. Pro Gruppe werden max. 6 Kinder von zwei Studenten betreut.

Das sind unsere wichtigsten Partner:

AWO und Malteser als Träger der Unterkünfte, zudem entstehen derzeit einige Kooperationsgespräche für die Weiterentwicklung des Konzeptes

Da stehen wir heute:

Alle drei Gruppen sind zum 01.02.2021 gestartet. Je nach Unterkunft werden die Kinder 1:1 betreut (Corona-Auflage) oder in festen Gruppen. Die Gruppen wurden mit Möbel und Lernmaterialien ausgestattet.

Durch die Corona-Einschränkungen konnten wir nicht, wie ursprünglich geplant, die Gruppen zentral im Stadtteil ansiedeln und Kinder aus unterschiedlichen Unterkünften mischen. Daher sind wir nun direkt in drei Gemeinschaftsunterkünften gestartet.

Da wollen wir in 3 Jahren stehen:

- Ausweitung der Gruppen in weitere Stadtteile in Stuttgart.
- Einbindung der Kinder aus den Sozialunterkünften.
- Kooperation mit weiteren Partnern (Ausbildungscampus, Bildungspartnerschaften Stuttgart, Träger der Unterkünfte, etc.)
- Wir sehen unser Projekt als gute Schnittstelle zwischen Lernen und Integration. Die Studenten sollen den Kindern ebenso bei schulischen Fragen helfen, als auch Angebote in dem Stadtteil / aus dem Stadtgebiet mit den Kindern wahrnehmen. Gespräche aus Arbeitsgruppen zeigen, dass es gerade hier einen hohen Bedarf gibt.
- Die Vernetzung zu anderen Projekten und zu den unterschiedlichen Akteuren in der Flüchtlingshilfe sehen wir als weiteres wichtiges Aufgabengebiet.

Ansprechpartnerin:

Frau Judith Guldin (Judith.Guldin@stuttgart.de)